

“Marie Curie“ Meran – Merano

39012 Meran/Merano – Piazza Mazzini Platz
1

Tel.: 0473-201213 Fax 0473-201214
E-Mail: fos.meran@schule.suedtirol.it

Str.Nr. /Cod.Fisc. 82006070211

Medienmitteilung

Meran, 02. April 2014

Internationales Jugendparlament der Alpenkonvention (YPAC) Jugendliche aus 7 Alpenländern beraten seit Dienstag im französischen Chamonix über die Zukunft im Alpenraum

Seit Dienstag tagen in Chamonix die Delegationen des diesjährigen Jugendparlaments der Alpenkonvention (YPAC) aus den sieben Alpenländern Frankreich, Deutschland, Österreich, Slowenien, Liechtenstein, der Schweiz und Italien mit großem Enthusiasmus und beraten über die Zukunft im Alpenraum. Unter den Jugendparlamentariern sind auch 8 Schülerinnen und Schüler der Fachoberschule für Tourismus und Biotechnologie (FOS) „Marie Curie“ Meran, die gemeinsam mit einem Gymnasium aus Bassano del Grappa Italien vertreten.

Die FOS-Schülerin Stefanie Pförtl ist Präsidentin (comitee president) des Ausschusses „Wirtschaft und Energie“. In ihrer Gruppe, so Pförtl, sei den ganzen Tag über intensiv diskutiert worden. „Wir haben schon mehrere Vorschläge und Forderungen ausgearbeitet. Diese werden in den nächsten Tagen konkretisiert und am Donnerstag in der Generalversammlung (general assembly) präsentiert, damit darüber abgestimmt werden kann. Wir hoffen natürlich, unsere Beschlussanträge durchzubringen“, erklärt Pförtl. Unter anderem geht es in den Vorschlägen um die Unterstützung von Jungunternehmern (Start Ups), um die Abwanderung zu verhindern. Abends finden noch diverse Versammlungen und Treffen statt, in denen sich die Schülerinnen und Schüler austauschen, um sich einen Überblick über die bereits geleistete Arbeit der jeweiligen Ausschüsse zu schaffen. Natürlich stehen auch einzelne Ausflüge im Mont-Blanc-Gebiet auf dem Programm.

Fachliche Unterstützung erhalten die Delegierten durch Vertreter der Alpenschutzorganisation CIPRA und anderer Einrichtungen. Die Jugendlichen des YPAC arbeiten in verschiedenen Ausschüssen (comitees) und einer Presse- und Mediengruppe, die das Projekt dokumentiert und die Kontakte zu den Medien pflegt. Die Delegierten beschäftigen sich dieses Jahr mit dem Thema „Grenzen und Überwindung von Grenzen in den Alpen der Zukunft“ und thematisieren u. a. die Bereiche Bildung, Arbeit, Wirtschaft und Energie im Alpenraum. Die Tagungssprache ist Englisch. "Das ist eine große Herausforderung, immerhin behandeln wir sehr komplexe Themen", berichten die Meraner SchülerInnen der FOS aus Chamonix, wo sie außerdem auch ihre Französischkenntnisse einsetzen können.

Die neunte Session des YPAC wird vom Gymnasium Frison-Roche in Chamonix in Zusammenarbeit mit der Alpenschutzorganisation CIPRA organisiert. Ermöglicht wurde das Jugendparlament dank der finanziellen Unterstützung des EU-Programms „Jugend in Aktion“, der Stadt Chamonix, dem Departement Haute-Savoie und der Region Rhône-Alpes. (www.ypac.eu)

Verfasst von Chiara Mirarchi, Mitglied der Pressegruppe des YPAC, Schülerin an der Fachoberschule für Tourismus und Biotechnologie „Marie Curie“ Meran

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:
Markus Dapunt, Tel. 3495257204 0473201213 (Schule)
David Augscheller, Tel. 335 70 48 893, derzeit in Chamonix
Piero Di Benedetto, Tel. 338 5075604, derzeit in Chamonix